# „Endlich jemand!“

**Familienmesse für den**

**11. Sonntag im Jahreskreis\_C**

**„Endlich jemand!“**

**Familienmesse für den 11. Sonntag im Jahreskreis\_C**

**Pfarre St. Gebhard in Bregenz, 13.06.2004**

„Begegnung Jesu mit der Sünderin“

Mitgestaltung:

Familienliturgieteam und Chörle

**Einzug**: «Ja heute feiern wir » D 6 *Chörle*

**Begrüßung und Kreuzzeichen**: *Pfarrer*

**Einführung**: *Pfarrer*

Liebe Kinder, liebe Christen, wir sind wieder zusam­mengekommen, weil Gott seine Freude hat, wenn wir miteinander singen und beten. Jesus war gerne unter Menschen und hat sich mit ihnen getroffen. Er hat mit ihnen gegessen und geredet. Er erzählte ihnen Geschichten von Gott. Aber es waren nicht alle Men­schen dabei. Denn manche Menschen durften gar nicht zu den anderen. Sie waren ausgeschlossen. Ausge­schlossen sein ist schlimm. Das können wir jetzt sehen.

Scheinwerfer einschalten - Frau auf Pinnwand be­leuch­ten – rechts und links stehen je zwei vom Fam.lit.team

A: Diese Frau mag keiner. Niemand will etwas zu tun haben mit ihr. Alle meiden sie und gehen ihr aus dem Weg.

B: Das ist eine stadtbekannte Sünderin! (zeigt mit dem Finger auf sie)

C: Sie ist unrein. Rühr sie nicht an! (schüttelt den Kopf)

D: Geh ihr aus dem Weg! (wehrt mit der Hand ab)

E: Wir sprechen sie nicht an, schauen sie nicht einmal an! (wendet sich ab)

*Die Leute gehen weg.*

A: Sie ist allein. Sie ist ausgestoßen. Keiner mag sie.

Lampe wird ausgeschaltet.

**Kyrie**: *Kinder/Pfarrer*

Auch bei uns gibt es Menschen, mit denen wir nichts zu tun haben möchten. Jesus, du aber setzt dich mit den Ausgestoßenen an einen Tisch. *Kind*

Herr, erbarme dich unser *Pfarrer*

Wir schauen oft weg, wenn Menschen in Not sind, Jesus, du nimmst dich der Notleidenden an. *Kind*

Christus, erbarme dich unser *Pfarrer*

Wir haben manchmal zu wenig Geduld und Verständnis für alte und kranke Menschen, du Jesus bist gekom­men, um Menschen zu heilen. *Kind*

Herr, erbarme dich unser *Pfarrer*

Allmächtiger Gott, wir machen uns schuldig, wenn wir andere Menschen ausschließen. Verzeihe uns diese Sünden. Erbarme dich unser und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

**Gloria**: «Ich lobe meinen Gott» D 33 *Chörle*

**Tagesgebet**: *Pfarrer*

**Lesung**: Gal 2, 16.19-21 *Lektor*

**Zwischengesang**:«Hallelu» *Chörle*

**Evangelium**: Lk 7,36-50 *Pfarrer*

Zum Evangelium wird ein Rollbild aufgerollt – Ev. Bitte langsam lesen.

*1. Bild: Jesus kommt*

In jener Zeit ging Jesus in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum Essen eingeladen hatte und setzte sich zu Tisch.

2. Bild: Simon sitzt rechts, Jesus links.

Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl.

*3. Bild:* *Frau mit Krug in der Hand*

Dabei weinte sie, und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl.

*4. Bild: Frau kniend vor Jesus*

Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er: Wenn er wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, von der er sich berühren lässt. Er wüsste, dass sie eine Sünderin ist. Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich, Meister!

Jesus sagte: Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner. Der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig.

Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben?

Simon antwortete: Ich nehme an, der dem er mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht.

*5. Bild: Jesus zieht die Frau vom Boden hoch*

Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser zum Waschen der Füße gegeben. Sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet.

Du hast mir zur Begrüßung keinen Kuss gegeben. Sie aber hat mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst.

Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt. Sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße gesalbt.

Deshalb sage ich zu dir:

Ihr sind die vielen Sünden vergeben, weil sie mir so viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe.

Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben.

*6. Bild: Jesus und die Frau stehen nebeneinander.*

Da dachten die anderen Gäste: wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt?

Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Rollbild in Ständer stellen, Scheinwerfer auf Frau an der Pinnwand. Eine Sprecherin versteckt:

*Endlich jemand, der mich sieht,*

Ein Kind bringt eine Papierbrille zur Pinnwand - aufhängen

*der mir zuhört und mich ernst nimmt,*

Ein Kind bringt ein Papierohr zur Pinnwand - aufhängen

*der mich berührt, der mich aufrichtet.*

Kind bringt eine Papierhand zur Pinnwand – aufhängen

*So etwas ist mir noch nie passiert. Jesus ist der einzige, der so gut zu mir war.*

*Ihm glaube ich, was er sagt: Gott liebt alle Menschen. Er liebt auch mich.*

Kind bringt eine Rose zur Pinnwand - aufhängen

*Es ist wie ein Wunder. Ich bin nicht allein. Das macht mich glücklich.*

Scheinwerfer ausschalten

**Predigt**: *Pfarrer*

**Fürbitten**: *Pfarrer/Kinder*

Barmherziger Gott, Jesus hat uns gezeigt, dass du alle Menschen liebst. Wir denken in unseren Bitten an die, mit denen keiner etwas zu tun haben will. *Pfarrer*

Guter Gott, lass uns mit offenen Augen durch die Welt gehen, und mit einem freundlichen Blick dem anderen begegnen. *Kind*

Lieber Gott, lass uns spüren, wenn wir einem Menschen Zeit schenken und ihm zuhören, dass wir selber auch Beschenkte sind. *Kind*

Eine Berührung, eine ausgestreckte Hand zur Versöhnung sind Zeichen der Liebe und des Friedens. Schenke uns Bereitschaft zum Frieden. *Kind*

Guter Gott, wenn wir allen Menschen mit deiner Liebe begegnen, spüren wir dein Reich auf Erden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

 *Pfarrer*

**Gabenbereitung**: «Wenn einer sagt» *Chörle*

**Gabengebet**: *Pfarrer*

**Sanctus**: «Heilig bist du» D 78 *Chörle*

**Vater unser**: «gesungen» *Chörle*

Kinder in den Altarraum einladen *Pfarrer*

**Agnus Dei**: «Schalom» D 88/1+4 *Chörle*

**Während der Kommunion**:

**Schlussgebet**: *Pfarrer*

**Mitteilungen und Einladung zum Sonntagscafé und „Welt-Laden-Verkauf“**:

**Schlusslied**: «Herr segne uns, Herr behüte uns» D 104/1 *Chörle*

**Segen**:*Pfarrer*

**Auszug**: «Herr segne uns, Herr behüte uns» D 104/2+3 *Chörle*

**Vorbereitung**:

Pinnwand

Frau aus Stoff auf Pinnwand

Rollbild

Papierbrille

Papierohr

Papierhand

Rose

Nadeln für Pinnwand

Scheinwerfer

Ständer für Rollbild

Messablauf

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

Pfarre Bregenz St. Gebhard, Helga Rebenklauber